

Sinnenfrohe Musik aus dem Morgenland

Vorverkauf für die Landshuter Hofmusiktage 2016 beginnt am 10.12.15.

Wer im Mittelalter Landshut in Richtung Südwesten durchstreifte, kam am Vorgängerbau der Martinskirche vorbei, verließ durch das „Judentor“ die christlich geprägte Stadt um sich am heutigen Dreifaltigkeitsplatz im Judenviertel wiederzufinden, wo die Synagoge stand und sich am Nahensteig das Badehaus befand. Hoch über der Stadt lag die Burg Trausnitz von Herzog Ludwig I., dem Kelheimer, der Landshut 1204 gegründet hatte. Er hatte an den Kreuzzügen gegen Sizilien und Ägypten teilgenommen. Minnesänger, wie der aus der Nähe Landshuts stammende Neidhart von Reuenthal oder Walther von der Vogelweide, sangen auf der Burg auch Lieder über diese Expeditionen in die arabisch-islamische Welt.

Bei den Landshuter Hofmusiktagen zeigt ein historischer Spaziergang wie jüdische, christliche und islamische Kultur das Leben direkt oder indirekt beeinflussten und wie schon damals die Kultur „global“ geprägt war. Die Musik und das Leben wurden von großer Vielfalt geprägt. Diese Vielfalt kann bei den Landshuter Hofmusiktagen mit allen Sinnen erlebt werden. So ermöglicht der historische Spaziergang nicht nur ein Eintauchen in die Vergangenheit, sondern auch kulinarische Entdeckungen in Form jüdischer, bayerischer und orientalischer Speisen.

Von Italienischer Madrigalkunst bis zu Oriental Metal aus Israel

Im Titel der Landshuter Hofmusiktage 2016, „Jerusalem liberata“, klingt die Fragen an: Wie kann Jerusalem befreit werden: durch Kreuzzüge oder Musik? Was sagt die Musik dazu? Das Festivalpublikum kann in den 11 Konzerten zwischen dem 21. April und 1. Mai ganz unterschiedliche Aspekte entdecken. Das musikalische Spektrum reicht von Kreuzzugliedern der Minnesänger bis hin zu den Liedern der sephardischen Juden, türkischer Musik aus dem Schmelztiegel des Mittelmeerraumes und Oriental Metal aus Israel. Von Klezmerklängen, persisch-arabischer Lyrik, archaischem mittelalterlichen Gesang bis zu maurischen Tabla-Rhythmen, italienischer Madrigalkunst und kristalliner Vokalpolyphonie – diese Festivalsausgabe vereint das bisher sinnenfroheste Programm aller Landshuter Hofmusiktage.

Der künstlerische Leiter, Franzpeter Messmer, lädt hierzu außergewöhnliche Solisten und Ensembles ein: Die Mittelaltergruppe Leones mit ihrem Leiter Marc Lewon, der zu den führenden Interpreten der Musik dieser Zeit zählt, das italienische Ensemble La Venexiana, das mit zahlreichen Preisen für seine nuancenreichen Interpretationen italienischer Madrigale ausgezeichnet wurde, das Pera-Ensemble, das Brücken zwischen türkischer und europäischer Musik entdeckt und dafür mit dem Echo Klassik ausgezeichnet wurde, die spanische Sängerin Mara Aranda, die ebenso in alter wie in Weltmusik zu Hause ist, die israelische Band Orphaned Land, die den Oriental Metal entwickelt hat und Fans im ganzen arabischen Raum hat und den großen Altmeister der Klezmer-Klarinette Giora Feidman. Das innovative belgische Ensemble Zefiro Torna unternimmt zusammen mit der arabischen Sängerin Ghaliya Benali und dem Vocalconsort Berlin eine Reise durch die Liebeslyrik von Hildegard von Bingen, Lasso, Johann Christian Bach bis hin zu persischer und arabischer Dichtung. Und die Viola-da-Gamba-Virtuosin Friederike Heumann erkundet zusammen mit der türkischen Sängerin Nihan Devcioglu die Musik in der Handelsstadt Venedig mit Kompositionen der Renaissance von Cavalli, Ortiz und Rossi bis zu traditionellen Gesängen aus Griechenland und Armenien und portugiesischem Fado. Zu Beginn des Festivals bei der offiziellen Eröffnung schlägt das

Landshuter Ensemble ad libitum musikalische Brücken zwischen jüdischer, christlicher und islamischer Musik. Die Landshuter Hofkapelle führt die „Missa super Filiae Jerusalem“ von Carl Luyton wieder auf, eine wichtige Ausgrabung eines jahrhundertlang in Bibliotheken ruhenden Renaissancewerkes.

Kunstaussstellung: „Friede sei in Deinen Mauern“

Durch die Kooperation mit der Volkshochschule Landshut kann 2016 ein besonders umfangreiches Rahmenprogramm zu den Landshuter Hofmusiktagen angeboten werden: arabische und hebräische Sprachkurse, Vorträge, Workshops, Konzerte und türkische und arabische Kochkurse. Festivalleiter Dr. Franzpeter Messmer und der Leiter des Pera-Ensembles Mehmet C. Yeşilçay stimmen in einem Seminar über die Musik der Mittelmeer-Region auf das Thema des Festivals in Wort, Bild und Musik ein.

Bei der Kunstaussstellung zu den Landshuter Hofmusiktagen werden unter dem Titel „Friede sei in deinen Mauern“ Arbeiten von 16 jüdischen, christlichen und islamischen Künstlerinnen und Künstlern ausgestellt, die sich zu ihren religiösen Wurzeln bekennen und für ein friedfertiges Miteinander, für Dialog und Toleranz eintreten. Dabei wird in den Bildern und Skulpturen auf den Mythos Jerusalems verwiesen, aber auch auf die Realität in der Gesamtregion.

Kinder und Jugendliche sind aufgerufen, am Jugendkunstwettbewerb zum Festivalthema „Gerusalemme liberata“ teilzunehmen. Gesucht werden Bilder in allen Maltechniken, die sich mit Jerusalem als eine gleichermaßen für Juden, Christen und Moslems zentrale Stadt, als spiritueller, imaginärer Ort, aber auch mit der heutigen Wirklichkeit auseinandersetzen. Die besten Arbeiten werden in einer Ausstellung gezeigt. Die Preisträger erhalten Karten zum Rockkonzert der Band Orphaned Land.

Wie in den letzten Jahren kommen Solisten und Ensembles der Landshuter Hofmusiktage in die Schulen, können Schüler Proben besuchen und gibt es ein Kontingent von preiswerten Karten für Jugendliche. Erstmals findet ein Familienkonzert statt: die Schauspielerin Franziska Janetzko erzählt zusammen mit dem Pera-Ensemble das orientalische Märchen: „Kaffee für den König“.

Workshops für Alte Musik mit Sigi Hausen, Michael Popp und Cas Gevers, die mit ihren Ensembles Estampie und Qntal dem Landshuter Publikum bestens bekannt sind, regen zu eigenem Musizieren an.

Zum offiziellen Kartenvorverkaufsbeginn ist die Festivalbroschüre erschienen.

Informationen und Kartenverkauf:

Verkehrsverein Landshut e.V., Altstadt 315, 84028 Landshut, Tel. 0871-922050
tourismus@landshut.de, online-Buchung und weitere Informationen:
www.landshuter-hofmusiktage.com.